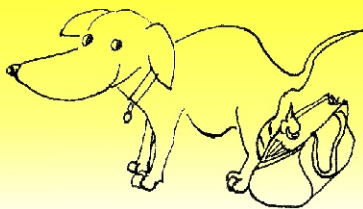


## ② Warum Dünger dem Trockenrasen schadet und der Hundekot in ein Sackerl gehört.



Trockenrasenpflanzen sind an nährstoffarmen Boden angepasst. Mehr Nährstoffe durch Düngung - etwa mit Hundekot - können sie nicht nützen. Dann kommen Pflanzen zum Zug, die in einem Trockenrasen nie überleben könnten: Brennessel, Beifuß und andere "Allerweltsarten" bilden dann dichte Staudenbestände. So überschatten sie den Trockenrasen und verdrängen die seltenen Arten. Außerdem behindert Hundekot auch die Beweidung: Schafe fressen kein verunreinigtes Gras.

Die Lösung des Problems ist denkbar einfach: Weil Sie den Hund an der Leine haben, sehen Sie jederzeit wo Ihr Hund etwas fallen lässt. Und nun kommt das, was jeder andere, der ein Haustier in der Wohnung hält, auch täglich tun muss: **Der Kot gehört an der richtigen Stelle entsorgt.**



Dafür stehen Ihnen bei den Zugängen sowie auf der gesamten Heide **16 Mistkübelbehälter inklusive Sackerlspendern** zur Verfügung. Beim Beginn Ihres Spaziergangs ein **Gratissackerl** eingesteckt und schon ist das Problem gelöst: Sackerl über die Hand gestülpt, Kot mit dem Sackerl aufnehmen, umdrehen, Sackerl verknoten und ab in den Mistkübel. Unkompliziert und sauber!

Falls Sie nicht mit dem Sackerl zugreifen wollen, können Sie sich am **Gemeindeamt beim Empfang** ein **Hundegassiset mit Greifzange gratis** abholen!

Warum übrigens der Schafkot der Heide nicht schadet? - Schafe fressen kein eiweißreiches Futter, sondern das was auf der Heide wächst. Und was davon nach der Verdauung übrig bleibt, enthält kaum Nährstoffe und besteht vor allem aus unverdaulichen Pflanzenresten. Schafe entfernen also Nährstoffe von der Heide.

## Wo Ihr Hund so richtig auslaufen kann.



Um dem Bedürfnis Ihres Hundes nach ausreichender Bewegung im Freien gerecht zu werden, ist die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bestrebt, geeignete Flächen für die Errichtung von Hundeauslaufzonen im Gemeindegebiet zu ermitteln.

Deshalb finden derzeit schon Erhebungen betreffend der Flächenwidmung und Eignung von möglichen Standorten statt.

Selbstverständlich soll dieser Prozess unter Einbindung der Bevölkerung stattfinden, weshalb neben einer eigenen **Informationsveranstaltung am 31. März 2006** im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, auch gerne Vorschläge bei der Gemeindeverwaltung eingebracht werden können:

Zuständigkeit:  
Herr Hitzgrath unter 01/866-83-102  
e-mail: [umwelt@markt-perchtoldsdorf.at](mailto:umwelt@markt-perchtoldsdorf.at)

### Rechtliche Situation von Hundeauslaufzonen:

Der § 1a Abs. 7 des NÖ Polizeistrafgesetzes ermächtigt die Gemeinden zur Festlegung von Hundeauslaufzonen im Ortsbereich. Im Verordnungswege (Beschluss des Gemeinderates) können Grundflächen von der allgemeinen Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen werden.

Nach den Grundsätzen des § 1a Abs. 8 leg.cit wird im Ermittlungsverfahren die Einholung eines tierärztlichen Sachverständigengutachtens, die planliche Darstellung der vorgesehenen Grundflächen und die Einbindung der örtlichen Exekutive empfohlen. Diese Durchführungsverordnungen sind zur Prüfung der Abteilung Polizeiangelegenheiten vorzulegen.



Die Heide wird von der **NÖ Berg- und Naturwacht Mödling** betreut. Ab April wird sie die Einhaltung des Leinenzwanges laufend kontrollieren.

Impressum:  
Herausgeber, Inhalt: Marktgemeinde Perchtoldsdorf  
Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf

## HEIDE-LEITFADEN für Frauerl & Herrl



FÜR  
EINEN  
VERANTWORTUNGS-  
VOLLEN UMGANG MIT  
UNSEREM NATURJUWEL





## Liebe HundebesitzerInnen! Liebe HeidebesucherInnen!

Die offene Landschaft der Perchtoldsdorfer Heide ist einer der Hauptgründe, warum sie bei Erholungssuchenden so beliebt ist. Eine große, hügelige "Wiese" mit wunderbarer Aussicht und viel Platz für die verschiedensten Freizeitbeschäftigungen.

Wer sich Zeit und Geduld nimmt, sich mit der faszinierenden Natur - den zahlreichen Tieren und Pflanzen auf der Heide - genauer zu beschäftigen, wird entdecken, was Experten schon seit langem bekannt ist: Auf der Heide ist eine unglaubliche Vielfalt an seltenen und schützenswerten Tieren und Pflanzen zu finden!

Unsere Heide ist ein Naturgebiet von internationaler Bedeutung! Daher wurde sie nach EU-Richtlinien unter Natura-2000 Schutz gestellt. - Sie beherbergt eine große Zahl an europaweit geschützten Tier- und Pflanzenarten! Im Biosphärenpark Wienerwald gehört die Heide zu den Flächen mit der größten Artenvielfalt!

Gerade in der heutigen Zeit, in der der Platz für die Natur fortschreitend enger wird, können wir stolz sein, in Perchtoldsdorf ein Naturgebiet von so großem Wert zu besitzen!

Umso größer ist unser aller Verantwortung, dieses Gebiet zu schützen und in seinem Wert zu erhalten!

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, diese Verantwortung wahr zu nehmen und sich aktiv am Schutz unseres Naturjuwels zu beteiligen!

Bürgermeister

Martin Schuster

gf. Gemeinderat

Franz Nigl



## Die Heide - Ein besonders wertvoller, artenreicher und sehr seltener Lebensraum

Die Perchtoldsdorfer Heide beherbergt Trocken- und Halbtrockenrasen. Diese gehören neben den Feuchtgebieten zu den am meisten gefährdeten Lebensräumen in Österreich.

Trockenrasen findet man dort, wo der Boden sehr steinig, flachgründig und daher trocken und nährstoffarm ist. An diese harten Bedingungen haben sich eine Reihe spezialisierter Pflanzenarten angepasst. Diese wachsen sehr langsam und bleiben oft klein.

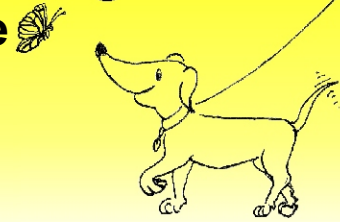
Der Pflanzenreichtum bietet zahlreichen Tierarten, darunter tausenden Insekten wie etwa Heuschrecken, Wildbienen, Schmetterlingen, Käfern und Spinnen einen vielfältigen Lebensraum.



Aber auch viele gefährdete Wirbeltiere wie etwa Smaragdeidechse, Schlingnatter und Ziesel leben hier.

Früher war die Heide Teil eines ganzen Trockenrasenbandes entlang der Thermenlinie. Als sich die Weidewirtschaft nicht mehr rentierte, wurde das scheinbar wertlose Land umgewidmet oder aufgeforstet. Heute sind auf Grund dieses Lebensraumverlustes nur mehr einzelne Trockenraseninseln erhalten. Zahlreiche Tiere und Pflanzen stehen daher auf der Roten Liste der bedrohten Arten. Trockenrasen wie die Perchtoldsdorfer Heide sind ihr einziges Rückzugsgebiet und ihre letzte Überlebenschance!

**❶ Warum auf der Heide Leinenpflicht gilt und zahlreiche Tiere auf Ihre Hilfe angewiesen sind.**



**Auf dem gesamten Gebiet der Perchtoldsdorfer Heide - also auf der Großen & Kleinen Heide und im Saugraben - gilt für Ihren vierbeinigen Begleiter Leinenpflicht!**

Bitte verstehen Sie diese wichtige Regel nicht als Schikane, denn das soll sie ganz und gar nicht sein! Sie soll ein friedliches Miteinander von Wildtieren, den Schafen als Heidepflégern, und Ihrem Hund möglich machen.

Auch, wenn Sie sich sicher sind, dass Ihr Hund keiner Fliege etwas zu Leide tun kann - für Wildtiere, wie Ziesel oder Smaragdeidechse, ist schon die Anwesenheit eines Hundes in unmittelbarer Nähe eine große Stressbelastung, die die Tiere beeinträchtigt und sie an den Rand des Aussterbens bringen kann.



Der Bestand des Ziesels ist auf der Heide aus verschiedenen Gründen stark zurückgegangen (Stand 2005: 46 Tiere). Um unsere Ziesel zu erhalten, ist es wichtig, dass die Tiere so ungestört, wie möglich leben.



Aber auch die Schafe werden es Ihnen danken, wenn Sie Ihren Hund an der Leine führen. Sie sorgen immerhin dafür, dass wir auch in Zukunft über eine blühende, gebüschfreie Heide

spazieren können. Denn ohne die Beweidung würde die Heide zuwachsen.

Schafe haben instinktiv Angst vor Hunden, wenn diese zu nahe kommen. Besonders, wenn sie - wie bereits mehrmals - von Hunden, die nun einmal einen Jagdinstinkt besitzen, gehetzt und sogar verletzt wurden! Besonders gefährdet sind die zahlreiche Lämmer! Würden Sie - als Tierfreund - diese Angst und Gefahr Ihrem Haustier zumuten?